



Startseite > Berufsbezogene Themen > Holztechnik > Gefährdungen > in Lagerräumen > Massivholzlager

Gefährdungen im Massivholzlager



Das Verletzungsrisiko im Massivholzlager wird als erheblich eingestuft.

Ein besonderes Gefährdungspotential ist gegeben:

- wenn der Untergrund für schwere Brettstapel nicht tragfähig oder nicht eben ist
- wenn kein solider Stapelunterbau mit Kanthölzern vorhanden ist
- wenn durch überstehende Kanthölzer oder Tragleisten Stolperfallen entstehen



- wenn Stapelhöhen nicht eingehalten sind
- wenn zwischen den Stapeln nicht ausreichend Verkehrsflächen für den Transport vorgesehen sind



- wenn Stapel nicht klar und übersichtlich angeordnet sind

Ein weiteres erhebliches Gefährdungspotential ist beim Umstapeln und beim Bewegen von schweren Brettern , Bohlen und Balken

gegeben. Werden Arbeiten dieser Art ohne Hilfsmittel bzw. unter Nichtbeachtung richtiger Traghaltung ausgeführt, können Schädigungen der Wirbelsäule entstehen.

Artikel-Informationen

02.09.2015

Kurzlink:

www.aug-nds.de/?id=929

Bildrechte (v.o.n.u.):

Clemens Schlüter

Clemens Schlüter

© 2019 Niedersächsisches Kultusministerium | Alle Rechte vorbehalten - Vervielfältigung nur mit unserer Genehmigung